

Greuelnachricht

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 24

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-484049>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Gleichschaltung der Deutschen Kirche

«Auf allerhöchsten Befehl: Hier ist Ihr neuer Anzug!»



Adolf streicht den Versailler-Vertrag
Adolf streicht weiter...



Dankes-Urkunde

Wir danken dem Schweizerischen Bundesrat, daß er uns durch Abwertung des Schweizerfrankens eine von den drei gepumpten Milliarden geschenkt hat.

Wir würden es begrüßen, auch die restlichen zwei Milliarden auf obige Weise abzutragen.

In ewiger Dankbarkeit:
Ihr ewiger Schuldner.

Hotel Metropol-Monopol
Barfüßerpl. 3 **Basel** Tel. 2 89 10
Das führende Haus im Zentrum
Restaurant „Metro-Stübli“
Inh. W. Ryser

Greuelnachricht

In München hat einmal ein bekannter Komiker gesagt: «Früher do hat ma rede dürfe! Heut könnt ma a no rede, aber was hab i in Dachau z'tun?»

In der **Treffpunkt-Bar**
b. Bahnhof Stadelhofen
ZÜRICH
Hugo Frey singt und spielt!